# Die 5 SchattenwÃ¶lfe

01.01.1970

## Storyteller

Die 5 Schattenwölfe

Jinu Alter: 400 Rang: -Rasse: DämonLvl: 8 Ava: Jinu

Jinu war der Erste. Der Älteste unter Straßenkindern, Beschützer derer, die er kaum ernähren konnte. Schweigsam, weil Worte zu oft ins Leere fielen. Er tröstete die ärmeren mit seiner Singstimme und dem Spiel auf einer alten Laute. Als Hordak ihn fand, verstummte er. Er folgte einfach. Aus dem reinsten Schatten geformt, wurde Jinu zum Alpha – nicht, weil er es wollte, sondern weil niemand ihn aufhalten konnte. In seiner menschlichen Gestalt trägt er kühle, eisblaue Augen – ruhig, präzise, ohne Zögern. Seine Stimme hat das Gewicht von Autorität: leise, sanft, aber unwiderstehlich. In der Wolfsgestalt ist er riesig, pechschwarz mit einem silbernen Streifen über dem Rücken, seine glutroten Augen wie Brandmale der Stille. Der Schatten folgt seinem Willen wie ein gehorsamer Wind. Wo er auftaucht, wird es still – denn alles hört auf ihn. Alles. vergeben

Romance Alter: 245 Rang: -Rasse: DämonLvl: 8 Ava: Romance

Romance wuchs im Moder eines Handelshafens auf – Schönheit wurde ihm zum Fluch, nicht zum Schutz. Er lernte, zu lächeln, wenn er weinen wollte, und zu lügen, um nicht zu verhungern. Als Hordak kam, glaubte er nicht an Erlösung – nur an Flucht. Seine neue Gestalt ist gefährlich schön. Goldene Augen, warm wie Honig – eine Lüge, süß verpackt. Seine Stimme ist Verlockung selbst, ein Hauch genügt, um Zweifel zu säen oder Liebe zu versprechen. In Wolfsform ist er grau wie Dunst, mit roten Augen, die flüstern statt brüllen. Er kämpft mit List, mit Schönheit, mit verwirrenden Schatten, die tanzen wie Nebel. Niemand weiß, ob er jemals ehrlich war – oder ob seine tiefste Wahrheit nur eine Rolle ist, die zu lange gespielt wurde.vergeben

MysteryAlter: 212 Rang: -Rasse: DämonLvl: 8 Ava: Mystery

Mystery hatte nie einen Namen. Er wuchs in den Rissen der Welt auf, in dunklen Tunneln, unter kaputten Hordes-Viertel. Er sprach mit Schatten und Ratten – denn sie hörten zu. Hordak fand ihn nicht – er wartete. Und Mystery kam. Heute ist er das Unfassbare, das Schweigen zwischen zwei Gedanken. Seine menschlichen Augen sind grauviolett, flackernd wie Kerzen im Wind. Seine Stimme ist kaum mehr als ein Hauch, doch sie bleibt im Geist wie ein Lied, das man nie gehört hat. Als Wolf ist er ein Schatten ohne klare Kontur, nur zwei rotglühende Augen schimmern im Nichts. Seine Magie fließt durch Mauern, durch Geister, durch Zeit. Er löscht. Lautlos. Endgültig.FREI

AbsAlter: 197 Rang: -Rasse: DämonLvl: 8 Ava: Abs

Abs war immer der Starke. Der Junge, der Wasser schleppte, der Schwächere verteidigte, der immer mehr trug, als er sollte. Seine Kraft isolierte ihn – machte ihn unberührbar. Hordak gab ihm eine Welt, in der seine Stärke Bedeutung hatte. Heute ist er ein Monument. Seine menschliche Gestalt ist massiv, die Augen tiefbraun mit goldenen Ringen – wie flüssige Erde, fest und fordernd. Seine Stimme ist tief, ein Grollen aus der Tiefe. In Wolfsform ist er gewaltig, mit schwarzen Flanken und glühenden Linien, die unter Wut auflodern. Seine Schattenmagie ist körperlich – er baut Rüstungen, Schilde, Fäuste aus Dunkelheit. Wenn er kämpft, zerbricht die Welt. Doch tief in ihm schlägt noch das Herz eines Jungen, der nur wollte, dass jemand bleibt.vergeben

Baby Alter: 120 Rang: -Rasse: DämonLvl: 8 Ava: Baby

Baby war der Letzte. Der Kleinste. Ein Dieb mit verschiedenfarbigen Augen – silbern und violett – in einem Keller geboren, von allen gemieden. Hordak sagte, er sei nicht verflucht – sondern auserwählt. Und Baby glaubte ihm. Heute wirkt er jünger als die anderen, rastlos, scharf wie ein Messer. Seine Stimme ist wild – ein Chaos aus Verlockung und Wahnsinn. Sie kann Lachen bringen oder Angst säen – je nachdem, wo sie landet. In Wolfsform ist er kleiner, drahtig, seine rotglühenden Augen zucken wie Blitze im Sturm. Seine Magie gehorcht keinem Gesetz. Sie reißt Lücken in Raum und Zeit, lässt Dinge

verschwinden oder Wirklichkeit zerreißen. Selbst Hordak verstand ihn nie ganz. Und genau das macht ihn so gefährlich. Und so tragisch.FREI

Sonstiges
Lange bevor sie Schattenwölfe wurden – bevor ihre Stimmen Magie trugen und ihre Augen in glutrotem Licht brannten – waren sie Kinder. Menschliche Kinder. Namenlos, hungrig, verletzt von einer Welt, die nichts für sie übrig hatte. Sie wuchsen in Dreck und Dunkelheit auf, in den schmutzigen Gassen der Randzonen, in kalten Unterschlüpfen, unter Schlägen, Hunger, Gleichgültigkeit. Niemand erinnerte sich an sie. Niemand suchte nach ihnen.

Nur einer tat es: Hordak.

Er fand sie, einer nach dem anderen und versprach ihnen Wärme, Macht, Bedeutung. Ein Ende des Leidens und ein neues Leben jenseits von Mitleid. Sie waren noch Kinder, als sie ihm folgten – und sie hatten nichts zu verlieren. Nur ihre Seelen. Vor siebzehn Jahren, als die Himmel über den Hordes-Lands verstummten und selbst die Sterne den Blick abwandten, formte Hordak aus ihnen seine größten Werke: Schattenwesen in Wolfsgestalt, gebannt in menschliche Körper. Keine gewöhnlichen Kreaturen – sondern ein Pakt aus uralter Dunkelheit, aus den Splittern eines gefallenen Gottes, der einst Snake Mountain beherrschte und dem zersprungenen Herz eines sterbenden Imperiums. Sie wurden nicht geboren – sie wurden neu geschrieben. In der Tiefe geschmiedet, in Schweigen getränkt. Jeder von ihnen trägt zwei Erinnerungen: die eines verstoßenen Kindes, das im Dreck schlief – und die eines ewigen Wesens mit rotglühenden Augen, das Dunkelheit atmet. Ihre wahre Gestalt ist die der Wölfe – mächtig, mit flammenden Augen, die tief in jede Seele blicken. Doch in menschlicher Form sind sie schön oder erschreckend, betörend oder abweisend. Sie wandeln unter den Sterblichen mit Stimmen, die Magie tragen: Worte, die verführen, befehlen, zerstören. Schatten sind ihr Element – ihr Schild, ihre Waffe, ihr Blut. In ihnen lebt die Dunkelheit – und sie lebt durch sie.

Siebzehn Jahre lang lag der Fluch in Ketten. Ihre Körper schlummerten tief unter den Hordes-Lands, in dunklen Grüften aus schwarzem Obsidian, gebettet in uralte Schattenmagie. Ihre Herzen schlugen nur noch im Traum, ihre Stimmen verstummt, ihre Wölfe gebändigt. Doch nun regt sich etwas. Der Schleier zittert. Die Dunkelheit flackert.

Denn jemand hat das Schwert der Macht in Eternia ergriffen.

Ein Licht, das niemals für sie bestimmt war, ist erneut entfacht worden. Das Erwachen war unausweichlich. Ihre Augen öffnen sich – zunächst silbern, goldbraun, grauviolett, eisblau, violett-silbern – dann lodern sie glutrot auf, als würde das Blut der Schatten selbst in ihnen brennen. Die Stille zerspringt. Die Schatten kriechen zurück an ihre Seite. Und mit ihnen kehrt der Wille zurück.

Mit dem Griff nach dem Schwert der Macht hat sich ein Gleichgewicht verschoben. Die uralten Fäden des Schicksals, von der Sorceress selbst einst gewoben, erzittern. Denn die Sorceress – Hüterin von Grayskull, Wächterin des Lichts – hat ihre Schützlinge in Stellung gebracht: die neuen Beschützer von Eternia, auserwählt, stark, voller Licht und Überzeugung. Und genau deshalb... sind sie die größte Bedrohung für die Schattenwölfe.

Es ist ihre Aufgabe, die Wächterinnen zu finden und zu vernichten. Doch tief in ihnen regt sich ein Zweifel – sind sie wirklich stark genug, diesen Befehl mit ganzem Herzen auszuführen? Der eigene Wille, so dunkel er auch sein mag, ist noch immer präsent, versteckt hinter der Maske aus Schatten und Blut.

Die Herzen der Jungs sind gebrochen, zersplittert von einer Vergangenheit, die sie nicht vergessen können – doch irgendwo, fernab von Hordaks Kontrolle, gibt es vielleicht jemanden, der genau diese zerbrochenen Herzen wieder zum Leuchten bringen kann.
Denn das Einzige, was Hordak niemals ergreifen konnte, sind ihre Seelen.
Ihre Sehnsüchte, Wünsche und Hoffnungen konnte er ihnen nicht rauben. Sie müssen nur daran erinnert werden, wer sie wirklich waren – und welche Träume sie einst hatten.
Masters of the Universe, She-Ra, Hazbin HotelL3S3V3SzenentrennungLvl-SystemForumGesuch